

Die Fraktionen und Gruppe von CDU, Hagen Aktiv & FDP

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Faktionen im Rat der Stadt Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

Rüdiger Ludwig

Dokument: 2022_02_09_gemantrag§16_ukm_standardsbauleitplanung.docx

- im Hause

09.02.2022

Antrag für UKM am 09.02.2022:

TOP I.7.3. Klima- und Umweltstandards in der verbindlichen Bauleitplanung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

zum oben genannten Tagesordnungspunkt stellen wir gemäß § 16 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 folgenden Sachantrag:

Ergänzender Beschlussvorschlag:

- 1. Der Begriff ‚Aluminium‘ im Abschnitt Baustoffe wird ersetzt durch den Begriff ‚Primäraluminium‘.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, mittels eines Monitorings jeweils nach 12, 24 und 36 Monaten darzustellen, wie sich die Zahl neuer Bauanträge bei Wohn- und Gewerbegebäuden im Vergleich zum Basisjahr 2019 verändert. Ziel ist es, die Auswirkung der Vorlage 0506/2021 einschätzen zu können. Dabei sind die Zahl der Bauanträge für Neubauten und Sanierungen darzustellen sowie die Zahl der Bewerbungen auf städtische Baugrundstücke. Ferner ist anhand der Einwohnermelddaten zu ermitteln, wie sich die Zahl der in die Nachbarkommunen wegziehender jungen Menschen beginnend mit dem Basisjahr 2015 entwickelt. Möglicherweise früher aufkommende Hinweise darauf, dass zahlreiche Familien die zusätzlichen Mehrbelastungen in großer Zahl nicht tragen können, sind der Politik unverzüglich zuzuleiten.**
- 3. Sofern bei der Verwaltung beabsichtigt ist, auf Fortschreibungen des GEG erneut mit darüber hinausgehenden Standardsenkungen zu regieren, ist dazu ein Beschluss des Rates sowie der Fachausschüsse einzuholen.**
- 4. Der Rat der Stadt Hagen beschließt die in der Vorlage und durch Beschlussfassung festgeschriebenen Standards zu Klima- und Umweltbelangen für die verbindliche Bauleitplanung. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses gelten die Klima- und Umweltstandards grundsätzlich für sämtliche Bebauungspläne, die neu aufgestellt werden sowie für laufende Verfahren, die sich noch nicht in der Offenlage befinden. Darüber hinaus werden die Klima- und Umweltstandards bei zukünftigen Verkäufen stadteigener Immobilien zur Anwendung gebracht.**

Begründung:

Die Antragsteller sind sich einig in der Einschätzung, dass aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes strengere Maßstäbe an den Energieverbrauch von Immobilien anzulegen sind. Darüber hinaus sollten schon die dynamisch steigenden Energiepreise Anreiz genug sein, nachhaltig und energiesparend zu bauen. Dabei stützt sich die Argumentation auch auf die zahlreichen staatlichen Förderprogramme, mit denen Familien, Investoren und Unternehmen energiesparende Immobilien gefördert bekommen.

Da dieser Bereich durchaus Veränderungen unterliegt und die Antragsteller im Detail nicht vollständig einschätzen können, wie sich die oben genannten Standards auf die Bautätigkeit von Hagener Familien auswirkt, soll das Monitoring frühzeitig Informationen liefern, um ggf. nachsteuern zu können.

Der eingefügte Beschlussvorbehalt soll verhindern, dass die Verwaltung die Standards künftig ohne weitere Beteiligung des Rates und seiner Gremien fortentwickeln kann.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Rainer Voigt
CDU-Ausschusssprecher

Dr. Josef Bücker
Ausschusssprecher
Hagen Aktiv

Lars-Peter Hegenberg
Ausschusssprecher FDP

**Die Fraktionen und Gruppe von
CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv & FDP**

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Faktionen & Gruppe im Rat der Stadt Hagen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herr Vorsitzender

Rüdiger Ludwig

- im Hause

Telefon: 02331 207 3184
E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

Dokument: 2022_02_09_gemantrag§6ukm_nachverkehr0112_n.docx

09.02.2022

Antrag für UKM am 09.02.2022:

I.7.12. Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Juni 2022 (DS 0112/2022)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

zum oben genannten Tagesordnungspunkt stellen wir gemäß § 16 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 folgenden

Antrag:

- 1) **Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität begrüßt im Grundsatz die Vorschläge der Hagener Straßenbahn.**
- 2) **Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität stimmt den Maßnahmen 1 bis 6 und 9 zum Fahrplanwechsel im Juni 2022 zu.**
- 3) **Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beauftragt die Verwaltung bei den Punkten 7 und 8 zum Fahrplanwechsel Juni 2022 bei den Linien 519 und 527 werktags ab Hagen Hbf nach Emsterfeld in der Zeit von 20:15 und 21:45 Uhr folgende geänderte Abfahrten zu bestellen:**
 - **20:23 Linie 527 nach Felsental – Emsterfeld – Loxbaum (montags bis samstags, ggf. entsprechend angepasst ab Ischeland),**
 - **20:31 Linie 527 nach Felsental – Emsterfeld – Loxbaum (sonn- und feiertags, ggf. entsprechend angepasst ab Ischeland),**
 - **20:38 Linie 519 nach Emsterfeld (montags bis samstags) und**
 - **21:31 Linie 527 nach Felsental – Emsterfeld (täglich)**

Die Verschiebung der Fahrten der Linie 527 im Tagesverkehr wird zurückgestellt, bis die Fragestellung zur Linie 541 geklärt ist.

- 4) **Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beauftragt die Verwaltung beim Punkt 11 zu klären, wie in Wetter die vom Ennepe-Ruhr-Kreis gewünschten Umsteigeration zwischen der gegenwärtigen Linie 541 und den Regionalverkehrslinien RE4 und S5 gewährleistet werden können. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie eine Verschiebung der Fahrpläne um ca. eine Viertelstunde in den Punkten 7 sowie 10 bis 13 unter Berücksichtigung des Beschlusses nach Vorlage 0147/2022 vermieden werden kann.**

Begründung

Zu 2):

Die Punkte 1 bis 6 sowie 9 sind im Sinne der Vorlage 0147/2022 und können umgesetzt werden.

Zu 3):

Der auf Grundlage der Vorlage 0147/2022 gefasste Beschluss kann zum Fahrplanwechsel im Juni 2022 nicht vollständig umgesetzt werden. Mit den vorgeschlagenen Teiländerungen besteht die Möglichkeit, zusammen mit den nicht geänderten Abfahrten der heutigen Linie 518 ab Hagen Hbf (20:08, 21:01 und 22:01 Uhr) in einem ersten Schritt eine täglich gleichmäßige Verteilung der Abfahrten ab Hagen Hbf in Richtung Emsterfeld in dem betrachteten Zeitraum zu realisieren.

Zu 4):

Der nach der Vorlage künftig wegfallende Anschluss der heutigen Linie 541 an die Regionalverkehrslinien RE4 und S5 ist auch für Fahrgäste aus dem Hagener Nordwesten von großer Wichtigkeit, weil der Vorhaller Bahnhof sehr dezentral liegt und schon heute viele Vorhaller Fahrgäste in Richtung Witten den Bahnhof Wetter zum Umsteigen nutzen. Darüber hinaus hat der benachbarte Aufgabenträger Ennepe-Ruhr-Kreis seinen Unmut über den vorgeschlagenen Lösungsvorschlag geäußert. Außerdem erfordert die Umsetzung eine weitgehende Verschiebung von heutigen Abfahrten um ca. eine Viertelstunde.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Antragsteller sinnvoller, zunächst zu überprüfen, ob eine bessere Lösung gefunden werden kann, in der zumindest der Anschluss in Wetter Bahnhof beibehalten werden kann und die weiteren Anforderungen aus dem Beschluss zur Vorlage 0147/2022 ebenfalls umsetzbar sind.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Rainer Voigt
CDU-Fraktionssprecher

Jürgen Sporbeck
Fraktionssprecher

Dr. Josef Bücker
Fraktionsvorsitzender
Hagen Aktiv

Claus Thielmann
FDP-Gruppensprecher

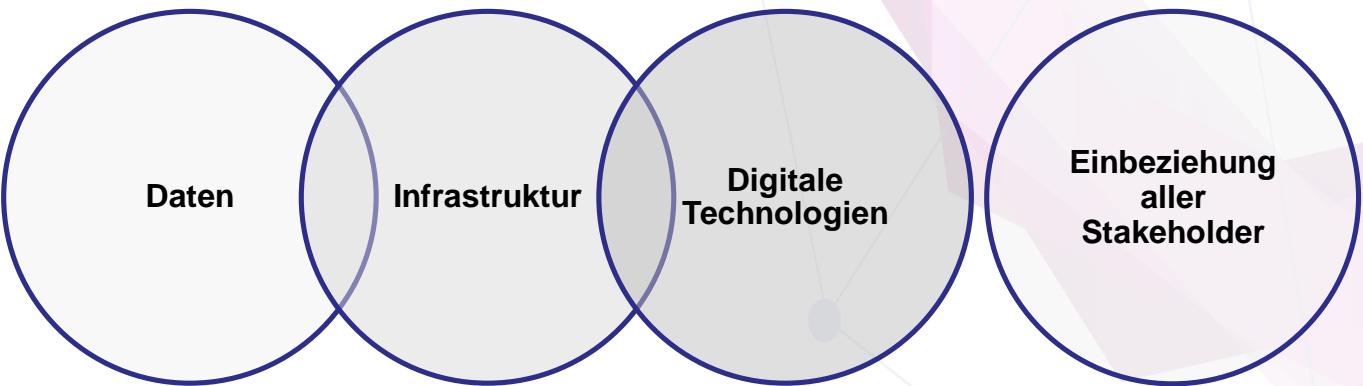
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

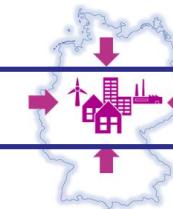
09.02.2022

Vorstellung des Projekts
klimakommune.digital

KLIMAKOMMUNE.DIGITAL - DIE IDEE

Klimaschutz und Energiewende sind zentrale Herausforderungen für Kommunen



 Entfaltung des Potentials von
Kommunen als Innovationsräume für
Klimaschutz und Digitalisierung

Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

KLIMAKOMMUNE.DIGITAL - DIE ZIELE

Ertüchtigung einer deutschen Kommune zu einer mustergültigen **Smart City mit dem Fokus Klimaschutz und Energiewende**

Ableitung eines Baukastens zur Übertragung der Erfahrungen, der Software und der gewonnenen Daten auf andere Kommunen

1

Detaillierte Erfassung von Umweltdaten

2

Bereitstellung von (digitaler) Infrastruktur

3

Erprobung von digitalen Technologien

4

Beteiligung aller städtischen Akteure

5

Wissenschaftliche Begleitung

Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

KLIMAKOMMUNE.DIGITAL – DER AUSWAHLPROZESS

(1) Schriftliche Bewerbung

- Deutschlandweiter Aufruf an Kommunen und Stadtwerke zur Teilnahme am Auswahlprozess
- Einsendung der Bewerbungsunterlagen
- Auswahl auf Basis eines Kriterienkatalogs



(2) Engere Auswahl

- Drei Kommunen wurden für die engere Auswahl berücksichtigt
- Im Rahmen eines speziellen Bewerbungstermins konnten die Kommunen Ihre Eignung demonstrieren
- Die Stadt Hagen und die Enervie Service Gesellschaft wurden als „klimakommune.digital“ ausgewählt

Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

KLIMAKOMMUNE.DIGITAL - AKTEURE



>Enervie Service

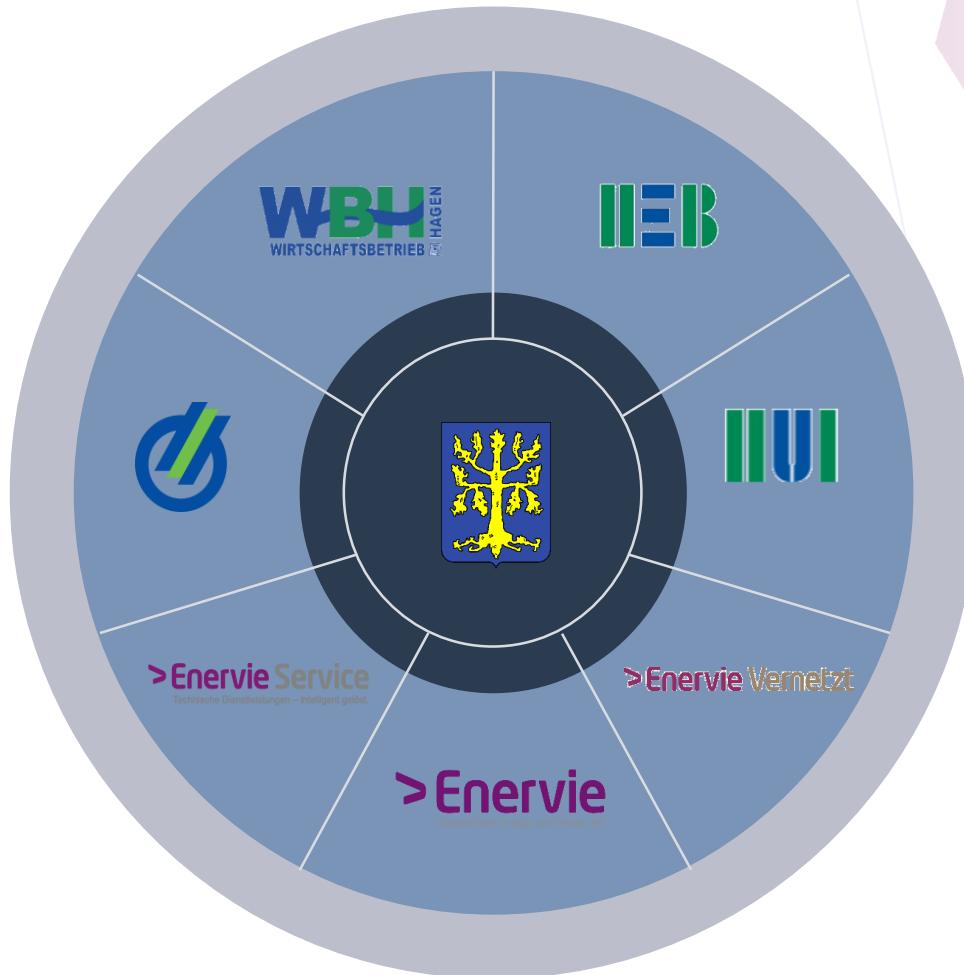


Deloitte.



Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

Das Konsortium



KLIMAKOMMUNE.DIGITAL – DIE PROJEKTPHASEN



Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

KLIMAKOMMUNE.DIGITAL – DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

► Fokus auf drei Themenbereiche

► (1) Verkehr

(2) Gebäude

(3) Industrie

- Bestandsanalyse bzgl. Daten und Sensoren
- Bedarfsbestimmung im Bereich Hardware und Software
- Ausschreibung und Bestellungen
- Verbau und Betrieb

Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**